

GARBSEN

Künstlerin zeigt Werke in Partnerstadt

Bilder hängen in
Hérouville-St.-Clair

Garbsen/Hérouville-St.-Clair.

Shahin Hesse, Künstlerin und Galeristin aus Garbsen, ist mit einigen ihrer Werke in die französische Partnerstadt Hérouville-St.-Clair gereist. Dort stellt sie ab der kommenden Woche im Rathaus aus. Die Stadt Garbsen fördert die Städtepartnerschaft zu der rund 22000 Einwohner zählenden Gemeinde in der Normandie und hat bei der Vermittlung geholfen.

„Durch das Engagement des Fachbereichs Kultur und Sport habe ich die wunderbare Chance bekommen, meine Gemälde in Hérouville-St.-Clair auszustellen“, sagt Hesse, die in Altgarbsen eine Galerie betreibt. Der Austausch sei ihrer Ansicht nach eine riesige Bereicherung und sie freue sich auf die Gespräche mit den Besuchern, sagt Hesse.

Abgerundet wird die Ausstellung mit einem Programm zur

„Die Maus“ kommt gut an

Kellerbühne Garbsen wird in ausverkaufter Aula gefeiert / Weitere Aufführungen am kommenden Wochenende

Von Anke Lütjens

Auf der Horst. Witzig, spritzig – Kellerbühne: So könnte das Fazit der Premiere des Stücks „Die Maus“ lauten, das die Kellerbühne Garbsen am Wochenende auf die Bühne der Aula am Planetenring gebracht hat. Erst nachdem der Vorhang zigmal auf- und zugegangen war, durften die acht Darsteller die Bühne verlassen. Auch die zweite Vorstellung am Sonntag war ausverkauft.

„Die Maus“ war das 41. Stück der Kellerbühne. Sie besteht seit 42 Jahren und hat ihre Wurzeln in den katholischen Kirchengemeinden. Unterstützung erhielt das Ensemble in diesem Jahr von Darstellern der Waldbühne Otterhagen, von der Komödie Berenbostel sowie vom Theaterclub Garbsen. „Es ist schwierig, Nachwuchs zu bekommen, daher haben wir uns Verstärkung von anderen Bühnen geholt“, sagte Jens Pohl von der Kellerbühne.

Die Geschichte des Stücks spielt



Eine Szene aus dem Stücke: Auch der Kollege Mister Molsworth-Crow (Niklas Feuerriegel, rechts) möchte sich am Wirbel um Mister Bloom beteiligen und ihm ein Geschenk bringen. FOTO: ANKE LÜTJENS

in einem Büro der Firma Chunkibix in den Sechzigerjahren. Hier ist alles noch analog, es gibt das Telefon, Schreibmaschinen und Kreditorenbelege. In der Gesellschaft herrschen feste Hierarchien und Moralvorstellungen, und ein Kuss ist etwas Unanständiges. Über allem

wacht Firmenchefin Lady Chesapeake (Birgit Scholand).

Ins Wanken gerät das Gebilde, als der unscheinbare Angestellte Mr. Bloom (Holger Roselieb) von Doris (Sandra Reich), der Nichte der altjüngferlichen Sekretärin Miss Spender (Beate Carmona), als ver-

meintlicher Wüstling beschuldigt wird. Durch diese Anklage wandelt sich Bloom von der grauen Maus zum begehrten Sexobjekt – er wird interessant für die Kolleginnen und gefährlich für den Abteilungsleiter.

Stück begeistert Publikum

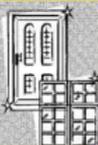
Hervorragend harmonierten die Darsteller in dem Stück aus der Feder von Phillip King und Falkland C. Cary. Mit viel Spielwitz und großartiger Mimik füllten die Darsteller ihre Rollen im detailreichen Bühnenbild aus und verhalten der Geschichte zu rasanter Situationskomik. Regie führten Beate Carmona und Stefanie Kropp. Auch die Musik, die klappernde Luftschriftmaschine von Jerry Lewis aus dem Film „Der Ladenhüter“, kam beim Publikum gut an.

Das Spiel um Liebe, Lügen und Intrigen bescherte den Zuschauern einen unterhaltsamen Abend mit viel Gelächter. „Die Schauspieler sind toll in ihren Rollen und in ihrer Mimik“, sagte Michael Haase. Me-

lanie Rust war zum ersten Mal bei einer Aufführung der Kellerbühne und war ebenfalls begeistert: „Die bringen ihre Rollen gut rüber – eine starke Leistung für Laien.“

Info Weitere Vorstellungen gibt es am Sonnabend, 16. November, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr ebenfalls in der Aula des Schulzentrums, Planetenring 7.

GORSKI
Kunststoff-Fenster GmbH



Haustüren und
Fenster in
Holz, Alu,
Kunststoff
Rollläden
Wintergärten
Überdachungen
Markisen

Magdeburger Straße 13
Gewerbegebiet Schulenburg
30855 Langenhagen

Telefon
(05 11)
78 67 00

1591901_00119